AMPO INTERNATIONAL
für Kinder in Burkina Faso

AMPO - Einrichtung
Cinémobile Mobile Aufklärung in den Dörfern

Jahresbericht 2020 - 2021

AMPO lebt Vielfalt und Chancengleichheit unabhängig von Alter, kulturelle Herkunft, Behinderung, sexueller Orientierung, Geschlecht oder Geschlechtsidentität. Wenn in den Texten die männliche Form verwendet wird, dient das lediglich der Lesbarkeit. Sie bezieht immer alle Menschen und Geschlechter mit ein.

Cinémobile

Mobile Aufklärung in den Dörfern

Jahresbericht 2020 - 2021

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Vision		4
1.	Aktivitäten	4
1.1.	Die Hauptaktivitäten	5
1.1.1.	Formelle Treffen	5
1.1.2.	Gesprächsrunden	6
1.1.3.	Filmvorführungen	6
1.1.4.	Einzel - und Gruppengespräche	7
1.1.5.	Hausbesuche	7
1.1.6.	Dank an die lokalen Partner	8
2.	Schwierigkeiten und Lösungen	8
3.	Dank	9
4.	Resumée	9
5.	Budget	10

Vision

AMPO - Cinémobile führt seit 2004 Senibilisierungsaktivitäten zum Nutzen der Landbevölkerung durch. Das allgemeine Ziel des Projektes AMPO - Cinémobile ist es, zu einer Verhaltensänderung der Bevölkerung in ländlichen Gebieten beizutragen.
Sensibilisierungsaktivitäten werden für Frauen, Männer, Mädchen und Jungen durch Gespräche, Filmvorführungen, Interviews und Hausbesuche durchgeführt.

Die Dörfer sind weit von befestigten Straßen entfernt.
Eine Zugang ist daher nur mit einem Geländewagen möglich.

1. Aktivitäten

Dieser Bericht deckt den Zeitraum von September 2020 bis Juni 2021 in der Gemeinde Kayao ab. Die ländliche Gemeinde liegt in der Provinz Bazéga in der Region Centre Sud.

10 Dörfer wurden für die Sensibilisierungsmaßnahmen von den Behörden ausgewählt: Dapouri, Doudouni, Kayao, Kilou, Kossilci, Kossoghin, Sancé, Tim-Tim, Singdhin und Poa

Während des Berichtszeitraums wurden insgesamt 33.480 Menschen durch das Cinémobile erreicht.

1.1. Die Hauptaktivitäten

Die Hauptaktivitäten des Projektes sind:

> Formelle Treffen
> Gesprächsrunden
> Filmvorführungen
> Einzel- und Gruppengespräche
> Hausbesuche

1.1.1. Formelle Treffen

Die Arbeitssitzungen mit dem Projektteam wurden organisiert, um die Einsatzprovinz und die Gemeinde des Projektes auszuwählen und den Beginn der Aktivitäten vorzubereiten.
Anschließend folgen die Treffen zwischen dem Cinémobile-Team und Verwaltungsbehörden und Dorfautoritäten.

Dabei müssen folgende Abläufe und Hierarchien eingehalten werden:

> Verwaltungsbehörden (Hoher Kommissar der Provinz, Bürgermeister, Präfekt)
> Dorfautoritäten, z.B. Dorfchef, Ratsmitglieder, Mitglieder des Dorfentwicklungskomitees
> Dienststellen, z.B. Polizei, Gesundheitsdienst, Sozialamt

1.1.2. Gesprächsrunden

Das Team von Cinémobile hat 141 Gespräche in den Dörfern zugunsten von 2.499 Menschen durchgeführt. Es handelte sich um 1.035 Männer, 676 Frauen, 197 Mädchen und 591 Jungen.

Acht Themen wurden in den Gesprächen mit der Bevölkerung und den Vereinsmitgliedern behandelt:

> Sexuelle und reproduktive Gesundheit
> Eltern-Kind-Beziehungen
> Menschenhandel
> Zwangsarbeit und Kinderausbeutung
> Hygiene und Sanierung
> Gewalt gegen Mädchen und Frauen
> Weibliche Genitalverstümmelung
> Bürgerliche Verantwortung und Verwaltung des Familieneinkommens

1.1.3. Filmvorführungen

Filmvorführungen finden normalerweise bei Einbruch der Dunkelheit unter freiem Himmel statt. Dafür wird ein Projektor, ein Stromagregator und ein Bettlaken als Leinwand benötigt.
Durch den Ausbruch der Corona-Pandemie musste das Team von Cinémobile seine Strategie ändern.
Die Vorführungen fanden nun vor einem sehr reduzierten Publikum bei Tageslicht in Räumen statt, um die Mindestabstandsregeln einzuhalten und zu überwachen.
74 Filmvorführungen wurden durchgeführt, die insgesamt 28.550 Menschen erreicht hatten:

> 9.292 Männer und Jungen
> 11.297 Frauen und Mädchen
> 7.961 Kinder

Die Themen der Filme sind gleichzeitig die Themen der Gesprächsrunden (s. 1.1.2.)

1.1.4. Einzel- und Gruppengespräche

Einzel - und Gruppengespräche sind wichtig für die gesamte Organisation der Sensibilisierungsmaßnahmen über Erziehung, Aufklärung usw.
Sie ermöglichen, dass alle Begünstigten gleichermaßen informiert werden können und spezielle Fälle herausgefunden werden. „Spezielle Fälle“ können notfalls an andere Einrichtungen oder Hilfestellen verwiesen werden.

Es sind 287 Einzel- und Gruppengespräche durchgeführt worden und dadurch wurden 564 Personen erreicht:

> 277 Männer
> 169 Frauen
> 102 Jungen
> 16 Mädchen

1.1.5. Hausbesuche

Das Team vom Cinémobile hat insgesamt 417 Hausbesuche durchgeführt in denen insgesamt 1.538 Menschen erreicht wurden.
Diese Hausbesuche ermöglichen den Kontakt direkt aufrechtzuerhalten und die Teilnahme an den Sensiblisierungsmaßnahmen zu fördern.
Wichtig für das Team ist die Teilnahme an Festlichkeiten in den Dörfern, die zu verschiedenen Anlässen durchgeführt werden (Trauer, Geburtstag, Hochzeit, Geburt usw.). Diese Teilnahme stärkt das Vertrauen in die Sozialarbeiter.
Viele Menschen öffnen sich eher bei den persönlichen Gesprächen in den eigenen Hütten. Das Offenbaren in der Gruppe vor anderen fällt einigen sehr schwer.

1.1.6. Dank an die lokalen Partner

Es wurde eine Reise unter der Leitung der Verantwortlichen des Cinémobile-Teams organisiert. Auf dieser Reise wurden der Bürgermeister der Gemeinde Kaya, die Berater und Mitglieder der Dorfkomitees, der Präfekt von Kayao und Oberkommissar der Provinz Bazèga getroffen, um:

> um eine Bilanz der durchgeführten Aktivitäten zu ziehen
> den Vorsitzenden des Dorfkomitees und dem Bürgermeister für ihr Engagement zu danken

2. Schwierigkeiten und Lösungen

Während der Reisen sind oftmals Generator und Tonanlage kaputt gegangen und konnten nur notdürftig repariert werden.
Das Cinémobile-Team wünscht sich hier finanzielle Unterstützung, um neue Technik anschaffen zu können.

Eine weitere Herausforderung war die Dorfbewohner in einigen Dörfern auf einmal für die Sensibilisierungsmaßnahmen zu gewinnen.

Deswegen mussten überdurchnschnittlich viele Hausbesuche durchgeführt werden, die aber ofmals großen Erfolg hatten.

3. Dank

Wir bedanken uns bei

AHK - Pflegeteam GmbH

AMPO International e.V.

und natürlich allen Finanzpartnern für ihre langjährige Unterstützung, die uns in unserem Kampf für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen in ländlichen Gegenden begleiten.

Für die fruchtbare Zusammenarbeit bedanken wir uns bei allen Bürgermeistern und Dorfentwicklungskomitees in den ländlichen Regionen.

4. Resumée

Im Berichtszeitraum hatte das Team des Cinémobile erneut mit zwei relevanten Herausforderungen umzugehen:
Die Pandemie und die anhaltende Terrorgefahr.
Aus diesem Grund wurde in dieser Zeit bewusst die Region Centre Sud gewählt, die momentan noch von Terrorattacken verschont wurde.
Immer wieder müssen Regionen und Durchführungen überdacht werden.

5. Budget

Das Budget für die Durchführung der Arbeiten durch Cinémobil betrug
im
Zeitraum 2020 - 2021
22.873 EUR

AMPO INTERNATIONAL
für Kinder in Burkina Faso

Blücherstraße 41 | 10961 Berlin
Tel: + 49 30 6416 5504
info@ampo-intl.org
www.ampo-intl.org

Spendenkonto:
AMPO International e.V.
GLS Gemeinschaftsbank
IBAN: DE 80 4306 0967 1038 3287 00